



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Themenblock 4: Neue Herausforderungen durch  
Quarantäneschadorganismen im Stadtgrün

## **ALB im Stadtgebiet von Magdeburg – Befallssituation und Bekämpfung eines Quarantäneschädlings im urbanen Gebiet**

Dr. Ursel Sperling

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau  
Sachsen - Anhalt

## **Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB) im Stadtgebiet von Magdeburg – Befallssituation und Bekämpfung eines Quarantäneschädlings im urbanen Gebiet**

Dr. Ursel Sperling, Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (*Anoplophora glabripennis*) ist als Pflanzenquarantäneschädling im Anhang I Teil A der RL 2000/29/EG gelistet. Die Regelung besagt, dass Einschleppung und Ausbreitung dieses Schädlings in den Mitgliedstaaten verboten ist. Bei Auftreten ist der Befall zu tilgen. Unter setzt wird diese Regelung durch den Durchführungsbeschluss (EU) 2015/893 der Kommission vom 9.6.2015 über Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung und Ausbreitung von *Anoplophora glabripennis* (Motschulsky).

Der Asiatische Laubholzbockkäfer wurde in Sachsen-Anhalt erstmals am 1.9.2014 in der Landeshauptstadt Magdeburg an einer Kastanie im Stadtteil Rothensee festgestellt. Die befallenen Kastanie wurde umgehend gefällt und deren Holz durch Verbrennen vernichtet.

Der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) obliegen alle Aufgaben bezüglich der Tilgung des Befalls. Sie erließ eine Allgemeinverfügung, die die Verpflichtungen der Quarantänemaßnahmen auf die Anwohner und Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten in der ausgewiesenen Quarantänezone überträgt. Die Allgemeinverfügung regelt Betretungsrechte für die Behördenmitarbeiter, die die Pflanzenbestände auf Symptome kontrollieren, verfügt die Fällung von befallenen und befallsverdächtigen Gehölzen, regelt die Nachpflanzmöglichkeiten, verpflichtet alle Anwohner und Gewerbetreibende zur Anzeige von befallsverdächtigen Gehölzen, regelt die Entgegennahme von Befallsmeldungen und überträgt die Anordnungen bei befallsgefährdeten Bäumen. Außerdem enthält die Allgemeinverfügung in ihrer jeweils gültigen Fassung eine Liste alle Fundorte befallener Bäume mit GIS-Koordinaten.

Um den befallenen Baum wurde eine Fällzone mit einem Radius von 100m und eine Quarantänezone mit einem Radius von 2 km eingerichtet. In der Fällzone werden alle spezifizierten Wirtsbäume entsprechend Durchführungsbeschluss gefällt und über Verbrennung vernichtet. Alle gefällten spezifizierten Wirtsbäume werden vor Verbrennen visuell auf Symptome des ALB kontrolliert.

Alle Laubgehölze in der Quarantänezone werden in einem Monitoringprogramm auf Befallssymptome des ALB untersucht.

Das Quarantänegebiet wird in einem mehrstufigen System risikobasiert auf Befall kontrolliert:

### 1. Aufbau eines Baumkatasters

Dazu wurde die Quarantänezone in Planquadrante (PQ) 200 x 200m eingeteilt, wodurch eine gute Orientierung der Monitoring-Mitarbeiter und eine exakte Beschreibung des Gebietes gewährleistet ist.

Über das Baumkataster sind in der Quarantänezone ca. 530.000 Laubgehölze digital erfasst (Baumart, Höhe). Davon sind 272.000 Wirtspflanzen kartiert, von denen wiederum 168.337 den spezifizierten Wirtspflanzen entsprechend DfgB (EU) 2015/893 zuzuordnen sind.

2. Winter-Bodenmonitoring:

Hier werden alle im Baumkataster digital erfassten Laubgehölze (mindestens) 1x jährlich im laubfreien Zustand auf Symptome des ALB vom Boden mittels Fernglas abgesehen und die Daten digital erfasst.

3. Intensives Kronenmonitoring (IKM)

Um ehemalige Fundorte werden sogenannte Risikogebiete (500mRadius) eingerichtet. Im IKM werden alle spezifizierten Wirtspflanzen der Fokusgattungen Acer, Populus, Aesculus, Betula und Salix , die >8m sind durch eine intensive Kronenkontrolle (Hubsteigereinsatz oder Beklettern) gründlich beschaut.

Unterstützend in schwer zugänglichen Gebieten werden ausgebildete ALB-Spürhunde eingesetzt. Weitere Hinweise auf einen möglichen Befall liefern mit Lockstoffen bestückte Fallen, die adulte Tiere während der Sommermonate anlocken.

Seit September 2014 bis Oktober 2018 wurden mit diesem System 46 Fundorte festgestellt, die auf Grund ihrer Lage über die Einrichtung von 35 Fällzonen vernichtet werden. Das sind insgesamt 9523 gefällte und vernichtete Laubgehölze.

Über die Lockstofffallen sind in den Jahren 2015 in 10 Fallen 4 Käfer, 2016 in insgesamt 210 Fallen 8 Käfer und im Jahr 2018 in 96 Fallen 2 Käfer gefangen. Jeder Fallenfang führt zu einem intensiven Kronenmonitoring der Fokusgattungen und zu einer Fernglasbeschau aller Wirtspflanzen im potenziellen Flugradius eines Käfers, um den Brutbaum zu finden.

Alle Maßnahmen werden nach dem Grundsatz einer transparenten Informationspolitik begleitet, was eine sehr präzise Öffentlichkeitsarbeit verlangt. Die Quarantänezone befindet sich im nord-östlichen Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg und ist gekennzeichnet durch 27% urbane Flächen (Stadtrandnähe und dadurch viele Eigenheime), 27% Industrie- und Gewerbeflächen (Hafen, Zollamt, neuerschlossene und traditionelle Industrieanlagen und Gewerbegebiete) und 46% Parkanlagen, Waldflächen und Naherholungsgebiete.

Das Land Sachsen-Anhalt finanziert die Monitoringleistungen, alle Fällmaßnahmen und die daraus resultierenden Vernichtungen.

Dazu wurden 4 PS-Inspektoren und 6 Seilkletterer eingestellt. Unterstützt werden diese Aufgaben durch externe Dienstleister für Winterbodenmonitoring, IKM und Spürhundeeinsatz. Dazu sind im Landeshaushalt zusätzliche Mittel von ca. 1,8 Mio€/Jahr eingestellt worden.



# **ALB im Stadtgebiet von Magdeburg – Befallssituation und Bekämpfung eines Quarantäneschädlings im urbanen Gebiet**

Dr. Ursel Sperling, Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau,  
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg; [ursel.sperling@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:ursel.sperling@llg.mule.sachsen-anhalt.de)

# Asiatischer Laubholzbockkäfer in Sachsen-Anhalt

## Verdachtsmeldung des Stadtgartenbetriebes Magdeburg

- Eingang am 21.08.2014
  - amtlicher PS-Dienst → Probenahme und Bestimmung der Larve im Labor
  - Ergebnis: Verdacht auf ALB → Referenzuntersuchung in Bonn (PS-Dienst NRW) veranlasst
  - Fällung und Vernichtung des Befallsbaumes am 29.08.2014
- am 01.09.2014 wurde uns das Ergebnis der Untersuchung mitgeteilt  
Bestätigung ALB!!! → Meldung an JKI

## ▪ Problem der Ressourcen

- am 26.08.2014 erfolgte ein erster Bericht an die Fachabteilung des Ministeriums



**Der Asiatische Laubholzbockkäfer (*Anoplophora glabripennis*) ist als Pflanzenquarantäne-Schadorganismus im Anhang I Teil A der RL 2000/29/EG, über Schadorganismen, deren Einschleppung und Ausbreitung in die bzw. in den Mitgliedstaaten verboten ist, gelistet.**



Rechtsgrundlage ist der

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS(EU) 2015/893

DER KOMMISSION vom 9. Juni 2015 Über Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung und Ausbreitung von *Anoplophora glabripennis* (Motschulsky)

Notfallplan und Leitlinie zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers *Anoplophora glabripennis* in Deutschland vom 4. November 2016





Berlin, 14.11.2016

# Asiatischer Laubholzbockkäfer in Sachsen-Anhalt



Marshammern  
im Stadtgrün  
am Beispiel des



# Zuständige Behörde ist die LLG, Dezernat Pflanzenschutz!

## Erstauftreten des ALB in Sachsen-Anhalt in Magdeburg

Besonderheit ist das Auftreten des Schaderregers im urbanen Bereich im Stadtgebiet Magdeburg und damit verbunden die Betroffenheit sowohl der breiten Öffentlichkeit, als auch einer großen Anzahl einzelner Bürger.

## erhebliche logistische und finanzielle Herausforderung!

- Intensive Kommunikation mit den Kollegen aus dem JKI (Julius-Kühn-Institut) und den betroffenen BL
- 30.08.2014 Gründung „Projektgruppe ALB“ im MLU/MULE
- 03.09.2014 Gründung „Koordinierungsstab-ALB“
- 01.06.2015 Arbeitsbeginn „Projektgruppe ALB“ der LLG



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018

# Festlegung der Quarantäneauflagen - Allgemeinverfügung

1. Quarantänezone
2. Kontrolle
3. Anzeigepflicht
4. Entgegennahme von Meldungen:  
[ALB@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:ALB@llg.mule.sachsen-anhalt.de)
5. Betretungsrecht
6. Bekämpfung
7. Kontrolle der Verbringung → **Sammelplatz MD:**
8. Wirtspflanzen aus Baumschulen
9. Nachpflanzen von Wirtsbäumen **Verbot des Nachpflanzens von spezifizierten Gattungen**
10. Anordnung bei befallsgefährdeten Bäumen

*Anlage: Liste der Fundorte*

**Die Allgemeinverfügung wird dem aktuellen Befall angepasst und aktualisiert**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

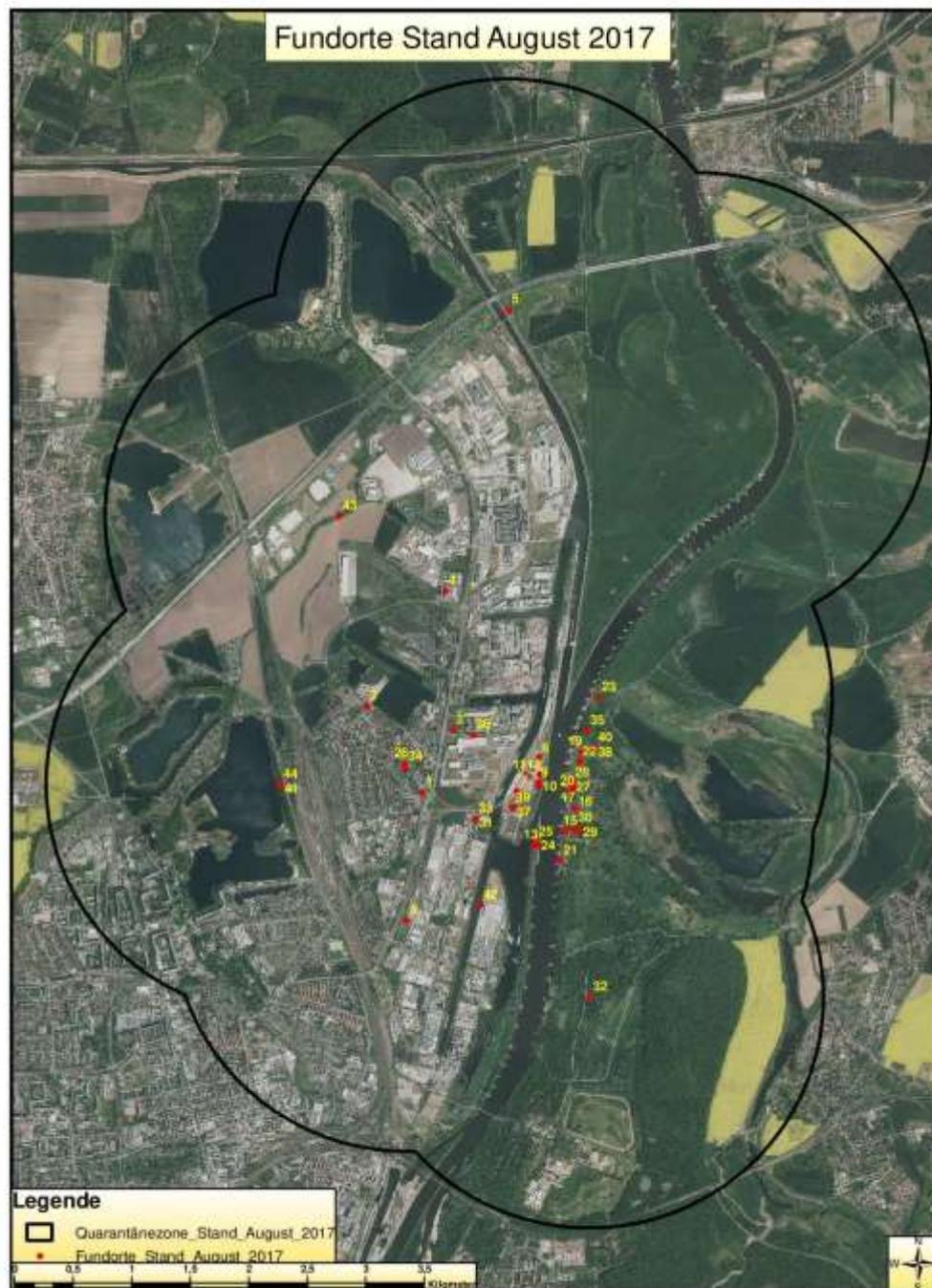
Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018

# Quarantänezone in 2018 →

## 44 Fundorte

- **September 2014**  
**12,6 km<sup>2</sup>**
- **Dezember 2014**  
**ca. 38 km<sup>2</sup>**
- **August 2015**  
**ca. 43 km<sup>2</sup>**
- **Juli 2016**  
**ca. 52 km<sup>2</sup>**
- **August 2017**  
**ca. 57,6 km<sup>2</sup>**
- **November 2018**  
**ca. 59,2 km<sup>2</sup>**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018

# Charakterisierung der Flächentypen im Quarantänegebiet Magdeburg-Rothensee

## ■ Urbane Bereiche 15,32 km<sup>2</sup>

- Wohngebiete im Stadtzentrum
- direkte Aufmerksamkeit der Bevölkerung

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

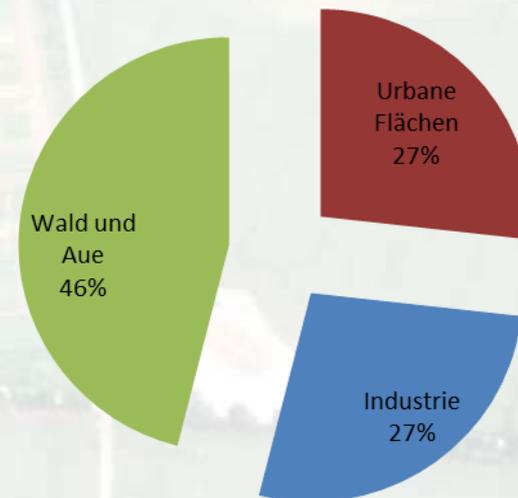
## ■ Industriegebiete 15,56 km<sup>2</sup>

- teilweise Brachen und Ödland, teilweise Blickfänge
- häufige Nutzungsänderung,

## ■ Wald und Aue 26,36 km<sup>2</sup>

- Naherholungsgebiete, Park, landwirtschaftliche oder forstliche Nutzung)

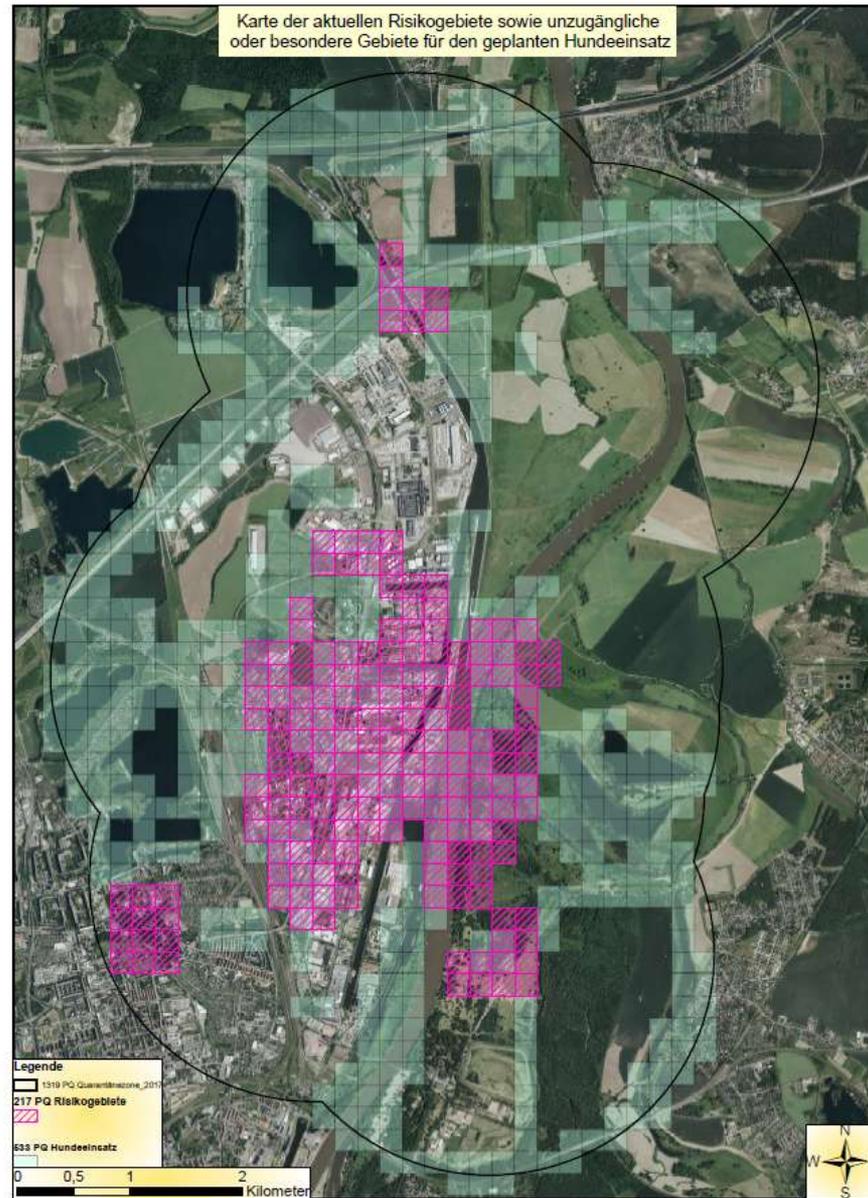
Flächenanteile im Quarantänegebiet MD-Rothensee



# Beschreibung abgegrenztes Gebiet Magdeburg- Rothensee

## Fläche:

- 59, 2 km<sup>2</sup>
- verschiedene Flächentypen
- Risikogebiete mit einem Anteil von 21%
- schwer zugängliche Gebiete mit einem Anteil von 22%



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018

# abgegrenztes Gebiet Magdeburg- Rothensee Stand 11/2018

**59,20 km<sup>2</sup> (1.480 PQ)**

	Fundorte	Fänge	Fallen
<b>2014</b>	7	0	0
<b>2015</b>	18	4	10
<b>2016</b>	15	0	210
<b>2017</b>	4	8	263
<b>2018</b>	2	2	96
<b>gesamt:</b>	<b>44</b>	<b>14</b>	



# Sammelplätze für Laubholzschnitt in dem abgegrenzten Gebiet

## Festlegung in Allgemeinverfügung



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



# Maßnahmen in Risikogebieten → IKM intensives Kronenmonitoring



Hubsteiger



Lockstofffalle



ALB-Hunde

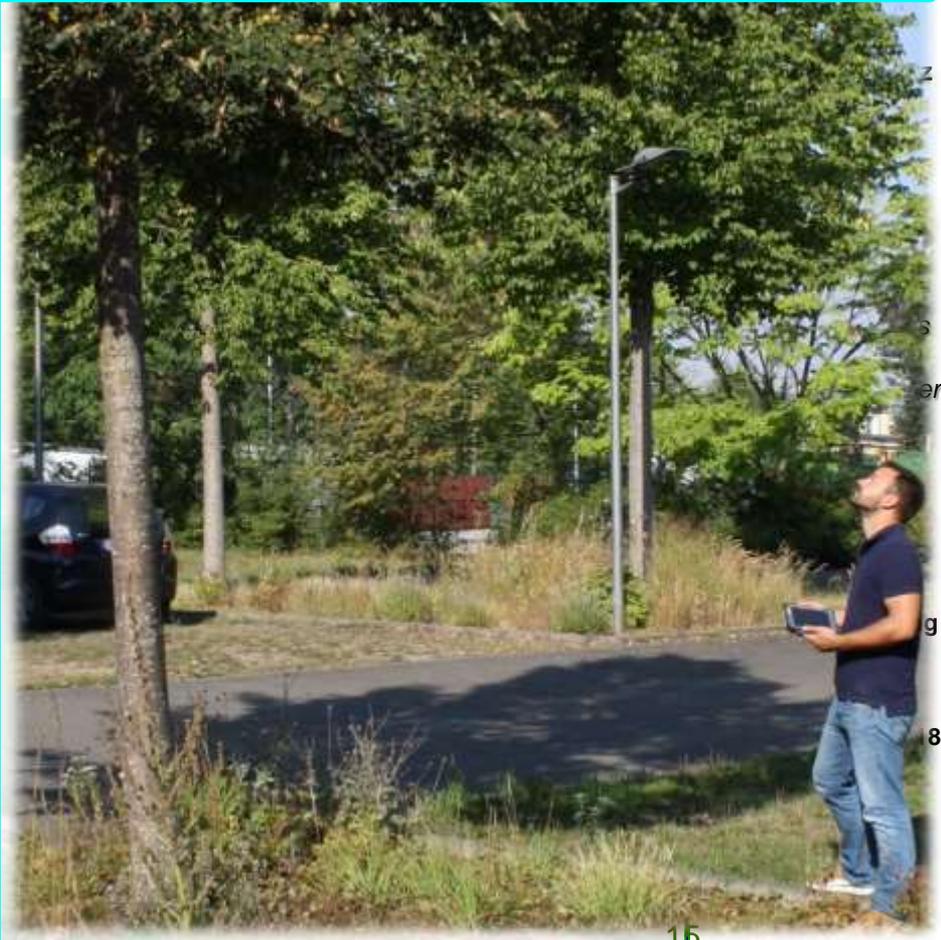
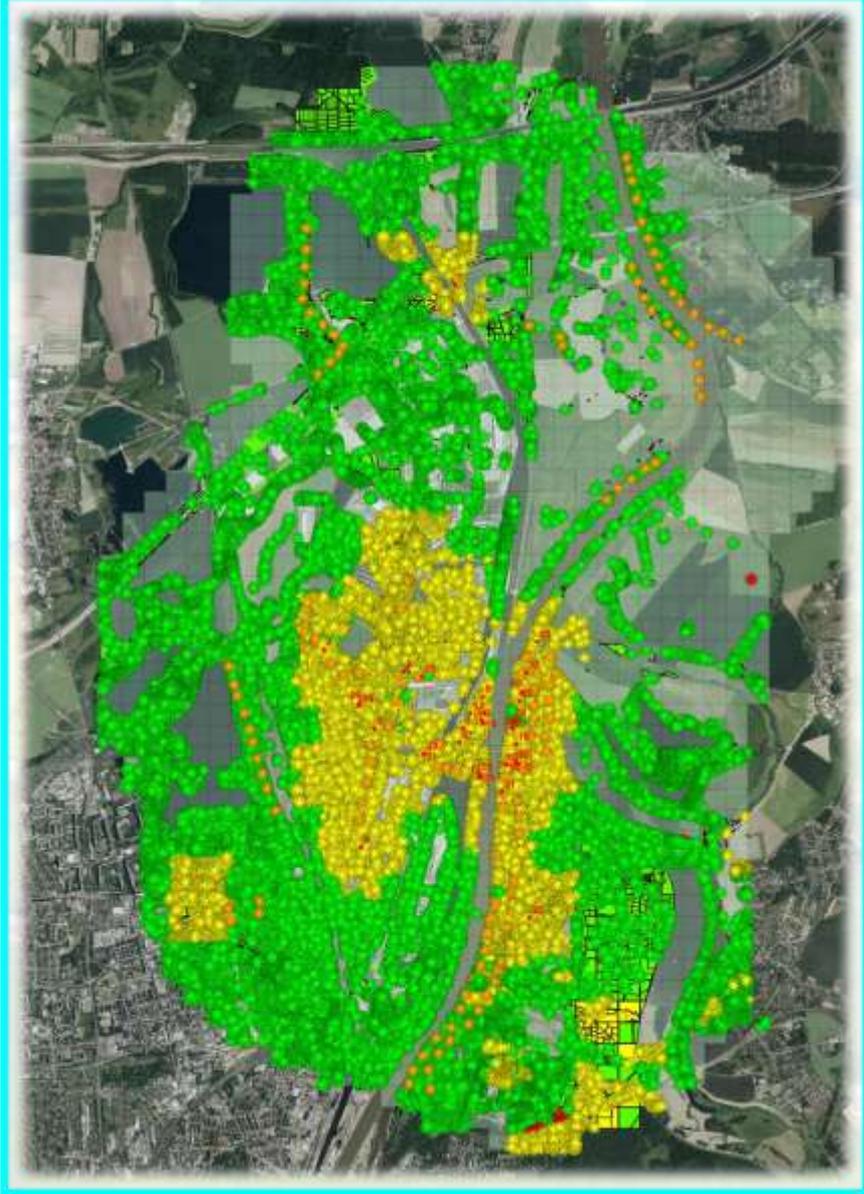


Klettern (SKT)



Datenerfassung

# Maßnahmen im abgegrenzten Gebiet → Baumkataster



# Baumkataster

- 521.379 Laubgehölze
- 272.000 Wirtspflanzen
- 168.337 spezifizierte Wirtspflanzen
- 127.477 Wirtspflanzen der Fokusgattungen (*Acer*, *Populus*, *Aesculus*, *Betula*, *Salix*)

Anzahl gefällter Laubgehölze	Urbane Flächen	Industrie	Wald/Aue
2014	396	2773	0
2015	83	489	333
2016	622	319	2712
2017	0	741	408
2018	647	0	0
<b>Gesamt: 9523</b>	<b>1748</b>	<b>4322</b>	<b>3453</b>
Anteil an Summe gefällter Laubgehölze	<b>18%</b>	<b>45%</b>	<b>36%</b>



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018

# Fallenstandorte und Fallenfänge 2016 Hundeeinsatz ALB 2017

aus den Fallenfängen 2016 wurde der Hundeeinsatz für 2017 geplant,  
(rote Punkte links = Fang ; blau umrandete PQ = Hundeeinsatz 2017)

ALT



stalt für  
raft und  
sau  
—

at  
chutz

ings-  
nen  
grün  
el des  
hen  
:kkäfers

erling

sium  
ün  
1.2018



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018



**Hundeeinsatz - Konditionierung**

# Bekämpfungsstrategie (Bsp. Fällzone 1-2014)

- Vorbereitung und Überwachung der Fällungen;
- Bürgerversammlung, Öffentlichkeitsarbeit
- Ermittlung der Flurstücks-Eigentümer in 100m-Zone  
um den Fundort aus Grundstückerkataster
- Anordnung der Fällung → Einzelfall - Bescheide
- Ausschreibung der Leistung → Dienstleister
- ab 01.10.2014 Fällung
- Kontrolle der gefällten Laubgehölze während der Fällung →  
PSD
- ❖ **Überwachung als Risikogebiet**





SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

**Dezernat  
Pflanzenschutz**

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

**Dr. Ursel Sperling**

**8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018**



**Fundorte Wiesenpark/  
Steinkopfinsel/  
Weidenwerder\_2015**  
**Festlegung der  
Fällzonen (100m  
Radius um Fundort)**

**Fundorte u. 100m Fällzonen**  
**Pheromonfallen**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018

# Anhang des Fällbescheides → keine Fällung ohne Bescheid! Problem Neustädter See



gelb gerahmte Fläche:  
**42 Grundstücksbesitzer!**

vorher



nachher





[Asiatischer Laubholzbockkäfers](#)

## Die Angst vor einem Stadtteil ohne Bäume

05.12.2014 06:36 Uhr

**Nach den neuen Käferfunden geht in Rothensee die Angst vor einem Stadtteil ohne Bäume um. Unbegründet ist dies nicht: Bis zum Ende des Winters werden sechs weitere Fällaktionen durchgeführt.**

### Artikel

Von [Stefan Harter](#)



Auf einer Bürgerversammlung in Magdeburg-Rothensee informierten Landesvertreter über den Kampf gegen den Asiatischen Laubholzbockkäfer.

**M**agdeburg | "Hau ab, Käfer!" hatten die Mitglieder der IG Rothenseer Bürger vor der Bürgerversammlung am Mittwoch auf Anstecker geschrieben und diese an die Besucher verteilt. Denn angesichts dessen, was der Schädling aus Fernost bis jetzt im Ortsteil angerichtet hat, haben sie keinen "Bock mehr auf den Käfer".

Und es wird nicht besser. Denn die Mitarbeiter der mit der Bekämpfung

### Artikel zum Thema

[Quarantänezone erweitert](#)

**Asienkäfer frisst sich ins Umland von Magdeburg**

05.12.2014

[Weitere Fällaktionen](#)

**Rothenseer Baumbesitzer fordern "Hau ab, Käfer!"**

04.12.2014

[Klimawandel und Schädlinge sind größte Risiken](#)  
**Waldschäden in Sachsen-Anhalt gehen zurück**

anstalt für  
rtschaft und  
rtenbau

ernat  
enschutz

mpfungs-  
nahmen  
adtgrün  
ispiel des  
tischen  
zbockkäfers

el Sperling

nposium  
dtgrün  
14.11.2018



# Öffentlichkeitsarbeit



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz





**INHALT**

alt für  
aft und  
au

at  
hutz

*Bekämpfung-*

en  
ün  
des  
en  
käfers

rting

um  
h  
2018



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018





ALT

für  
nd

Z

## Auch bei Regen, Sturm und Hochwasser

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün*

des  
en  
käfers



erling

um  
n  
2018

Zu

# Käfer-Polizei fällt 6964 Bäume

*Volksstimme  
8.9.2016  
S.13*

Dramatische Zwischenbilanz bei der Bekämpfung des Schädlings aus Asien

Auf mehrfache Nachfrage der Volksstimme legt die zuständige Landesbehörde eine Zwischenbilanz zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers in Magdeburg vor. Sie liest sich dramatisch.

Von Katja Tessnow  
Magdeburg • Das kleine Wäldchen hinter der Kita Badeteichstraße wurde binnen Tagen zur notdürftig mit Sonnensegeln bestellten Brache. Allein im Bereich rund um die Rothenseer Kindertagesstätte herum fielen 624 Bäume der Säge zum Opfer.



Vorher: Badeteichstraße im Juni; Anwohner haben die Bäume mit Protestbanderolen versehen.



Nachher: Vom einstigen Baumschickim der Straße künden nur noch ein paar Stümpfe. Fotos: K. Tessnow

mehrfache Anfrage der Volksstimme in dieser Woche vor.

Die Zahl der überwiegend gesunden Bäume, die wegen ihrer möglichen Wirtsfunktion der Käferbekämpfung zum Opfer fallen, wird weiter rasant steigen. Neue Füllmaßnahmen im Wiesenpark, nahe dem Müllheizkraftwerk am August-Bebedamm und auf der Steinkopfin-sel nahe dem Körbwerder sind

bereits in Vorbereitung, teilte Ursel Sperling, zuständige Mitarbeiterin für den Pflanzenschutz bei der Landesanstalt, auf Nachfrage mit.

Gerodet wird auf Geheiß der Europäischen Union jeweils im 100-Meter-Radius um vom Käfer befallene Bäume herum. Im Vergleich zur Zahl der gefällten Bäume nimmt sich die der tatsächlichen Käferfunde in Magde-

burg gering aus. Nach Auskauf von Ursel Sperling wurde der Asiatische Laubholzbockkäfer bzw. dessen Larven vom 1. September 2014 bis heute genau 37-mal ausgemacht. Die jüngsten Fundstellen lagen laut Sperling sämtlich in der bereits ausgewiesenen Quarantänezone. Nahe der Kita Badeteichstraße wurde am 5. Juli ein zweiter befallener Baum entdeckt. Im Herrenrüg-

Wiesenpark folgte ein Käferfund am 22. Juli, am Müllheizkraftwerk am 2. August und zuletzt am 18. August an der Steinkopfin-sel. Dieser Funde wegen und in deren Umfeld sind die neuen Baumfällungen in Vorbereitung.

## eburger Lokalanzeiger



Sonnab

### Rothenseer scheitern mit Klage gegen Baumfällung

*Volksstimme, 13.8.16 S.17*

Verwaltungsgericht sieht keinen Grund, den Sägeneinsatz gegen den Asienkäfer in der Badeteichstraße zu stoppen

Rothensee (ha) • Drei Grundstückseigentümer aus Rothensee unterlagen in dieser Woche in Eilverfahren vor dem Verwaltungsgericht Magdeburg im Streit um Baumfällungen wegen des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB). Sie hatten sich gegen Anordnungen von der Landesanstalt für Landschaft und Gartenbau gewandt, die die Fällung potenzieller Wirtsbäume des Schädlings aus Fernost zum Ziel hatten. Die betroffenen Bäume stehen allesamt in einem Radius von 100 Meter um zwei Ahornbäume vor und auf dem Gelände der Kita in der Badeteichstraße, bei denen der Befall mit dem ALB nachgewiesen worden war.

Das Verwaltungsgericht hat die Anträge der Grundstückseigentümer abgelehnt, teilte Sprecher Christoph Zieger gestern mit. Die Anordnungen seien rechtlich nicht zu beanstanden gewesen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, wonach in ei-



In dieser Woche wurden auf dem Kita-Gelände in der Badeteichstraße potenzielle Wirtsbäume des Asiatischen Laubholzbockkäfers gefällt. Vor Gericht wurde die Maßnahme jetzt bestätigt. Foto: C. Turk

ner Entfernung von mindestens 100 Meter vom Fundort sämtliche potenziellen Wirtsbäume des Käfers (u. a. Ahorn, Pappel, Birke, Weide, Rosskast-

anie, Hainbuche und Ulme) als gefährdet anzusehen sind. Der Baumbestand muss deshalb vorsorglich beseitigt werden, um eine weitere Ausbreitung

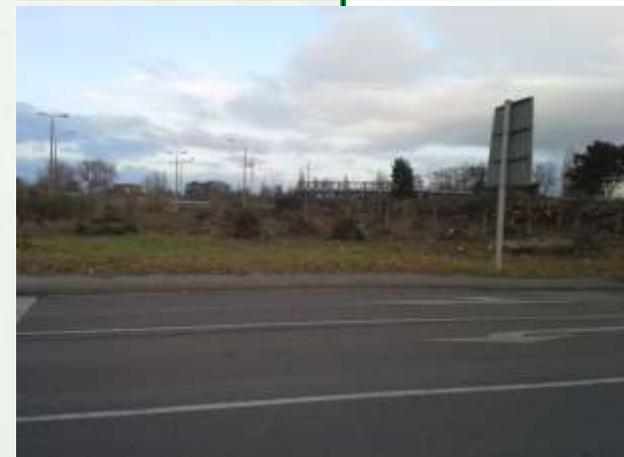
des eingeschleppten Insekts zu verhindern.

„Die von den Grundstückseigentümern vorgebrachten Gründe ließ das Gericht nicht

gehen und führte aus, dass angesichts der Gefahr der weiteren Ausbreitung des ALB ein besonderes öffentliches Interesse an dem sofortigen Vollzug der Fällungen bestehe“, so Christoph Zieger.

Gegen den Beschluss können die Kläger noch Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht einlegen - die Fällungen werden jedoch nicht aufgehoben und gehen somit in der kommenden Woche weiter.

# Impressionen Fällungen MHKW



# Wiesenpark



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



# Wohngebiete



Institut für  
Stadt- und  
Umweltplanung



Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018

# Baumfällung-Industrieafen



Asiatischen  
Laubholzbockkäfers



# Bevölkerung wird jetzt aktiv



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz

Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers

Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018

## Giftspritze gegen den Käfer: „Risiken nicht ausreichend geklärt“

Landesanstalt steht dem Einsatz von Insektiziden gegen den Asiatischen Laubholzbockkäfer skeptisch gegenüber

Volksstimme 9/6/16  
S 15

Von Katja Tessnow  
Magdeburg • Immerhin als „theoretisch denkbar“ bezeichnet Dr. Ursel Sperling eine vorbeugende Behandlung befallsgefährdeter Bäume zur Abwehr einer weiteren Ausbreitung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) in Magdeburg. Sperling leitet die Projektgruppe ALB bei der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau und koordiniert den Kampf gegen den eingeschleppten Schädling in Magdeburg federführend. Befallene Bäume werden gefällt und auch gesunde im Radius von 100 Metern um den befallenen Baum herum. Sie gelten als mögliche Wirtspflanzen und könnten bereits Lebensraum für Larven des Schädlings sein. Rund 4000 Bäume sind seit 2014 in Magdeburg bereits dem Käfer bzw. der Säge zum Opfer gefallen. Unter Anwohnern vor allem im betroffenen Stadtteil Rothensee regt sich schon lange Protest gegen die Käfer-Bekämpfung und Vorsorge vornehmlich mit der Säge. Bisher wurde sie mit Verweis auf entsprechende

### Giftspritze statt Säge

Im Notfall könnten Insektizide des Magdeburger Baumzustand vor dem Fällbefehl einsetzen

Einer weiteren Ausbreitung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) in Magdeburg soll durch eine vorbeugende Behandlung befallsgefährdeter Bäume mit Insektiziden entgegengetreten werden. Das gilt aus einem Brief des Landesamts für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft an die Projektgruppe ALB bei der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau.



Landesamts für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft an die Projektgruppe ALB bei der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau.

Landesamts für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft an die Projektgruppe ALB bei der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau.

Am Dienstag berichtete die Volksstimme über einen Brief des Bundesinstitutes für Pflanzengesundheit an die Ratsfraktion CDU/FDP/BfM. Einen Einsatz von Insektiziden gegen den Asiatischen Laubholzbockkäfer halten die Braunschweiger Experten für denkbar.

EU-Verordnungen zur Käferbekämpfung als alternativlos bezeichnet - abgesehen von verstärkter Fahnung nach dem Käfer mittels Fallen und seit August 2015 sogar mit speziell ausgebildeten Baumkletterern.

Der Einsatz dieser neuen Techniken, so Ursel Sperling, führe natürlich auch dazu,

dass bereits befallene Bäume erst jetzt entdeckt und gefällt würden. Der Käfer bilde sich erst binnen zwei Jahren im Kronenholz aus, so dass die Einschleppung an jetzigen Fundorten entsprechend weit zurückliegen könne. Mit diesem Argument widerspricht die Expertin dem Eindruck vieler

Bürger und auch der Ratsfraktion CDU/FDP/BfM, dass der bisherige Käferkampf nicht die erwünschte Wirkung habe und sich der Schädling stattdessen weiter ausbreite. „Dem setze ich entgegen, dass wir bei unserem Monitoring erst nach und nach das Ausmaß der Ausbreitung feststellen können“, so Sperling. Entsprechend kritisch stehen Sperling und ihre Behörde zumindest zum jetzigen Zeitpunkt dem Einsatz von Insektiziden im Kampf gegen den Käfer gegenüber.

Die Stadträte von CDU/FDP/BfM hatten sich über die Landesbehörde hinweg mit einem Hilferuf direkt ans Bundesinstitut für Pflanzengesundheit in Braunschweig gewandt und bekamen von dort großes Verständnis für ihre Sorge z. B. vor einer Ausbreitung des Käfers in den denkmalgeschützten Herrenkrugpark (Volksstimme berichtete). Die Braunschweiger Wissenschaftler verwiesen auf gute Erfahrungen mit dem Einsatz von Insektiziden gegen den ALB in den USA und erachten einen Einsatz der Giftspritze (z. B.

vorbeugend in den Stamm möglicher Wirtsbäume impliziert) per Ausnahmegenehmigung für durchaus überlegenswert. Zumindest bei einer weiterenerspitzung der Lage in Magdeburg.

Ursel Sperling bestätigt die Möglichkeit eines Insektizideinsatzes im Notfall und in besonders schützenswerten Gebieten wie etwa dem Herrenkrugpark. Wie die Braunschweiger Wissenschaftler verweist auch Sperling darauf, dass dazu eine Genehmigung vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit eingeholt werden müsse. Sollte diese überhaupt gewährt werden, so Sperling, könnten gefährdete Bäume durch Anbohren ihrer Stämme und Injektion eines Pflanzenschutzmittels (Insektizids) noch vor der Besiedelung durch den Käfer behandelt werden. Basis dafür ist der Artikel 53 der EU-Verordnung 1107/2009: „Wenn eine Gefahr anders nicht abzuwehren ist, kann das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit kurzfristig das Inverkehrbringen eines Pflanzenschutzmittels

für eine begrenzte und kontrollierte Verwendung und für maximal 120 Tage zulassen“, heißt es auf den Seiten des Bundesministeriums selbst, wonach allerdings vorwiegend Schädlinge an Nutzpflanzen wie die Erdbeermilbe, die Apfelblutlaus oder der Birnenblattsäuger als typische Ziele der Vernichtung zum Schutz der Ernte aufgelistet werden.

Der Insektizideinsatz gegen den ALB ist in Amerika so weit verbreitet wie in Deutschland unerprobt. Ursel Sperling spricht von „nicht kalkulierbaren Umweltwirkungen“ durch Einträge von Insektiziden ins Oberflächenwasser, obendrein in Ebnähe und durch die Zerstörung der gesamten Insektenpopulation an behandelten Bäumen. Noch dramatischer klingt folgende Warnung der Fachfrau: „Auch sind die Risiken insbesondere durch Blätter, die auf die Erde fallen und von Tieren und Kindern aufgenommen werden können, nicht ausreichend geklärt.“ Vorerst sieht es also nicht nach Abkehr von der Säge aus.



Für die Bekämpfung des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers steht  
gegenwärtig **kein geeignetes  
und ausreichend wirksames  
Pflanzenschutzmittel**, weder  
auf chemischer, noch auf  
biologischer Basis zur  
Verfügung!



talt für  
iaft und  
au  
-

at  
:hutz

ngs-  
nen  
rün  
/ des  
ien  
kkäfers

erling

ium  
in  
1.2018



# die Kosten für die ALB- Bekämpfung trägt das Land SACHSEN-ANHALT

# Zusammenfassung:

**jeder neue Fund verlängert die Quarantänemaßnahmen → 4 Jahre kein Fund!**

## Grundlage Durchführungsbeschluss und Leitlinie

### JKI:

- **Baumkataster**
- **Winterbodenmonitoring**
- **Maßnahmen IKM,**
- **ALB-Spürhunde**
- **Lockstofffallen**
- **viel Verwaltungsarbeit**
- **Öffentlichkeitsarbeit**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

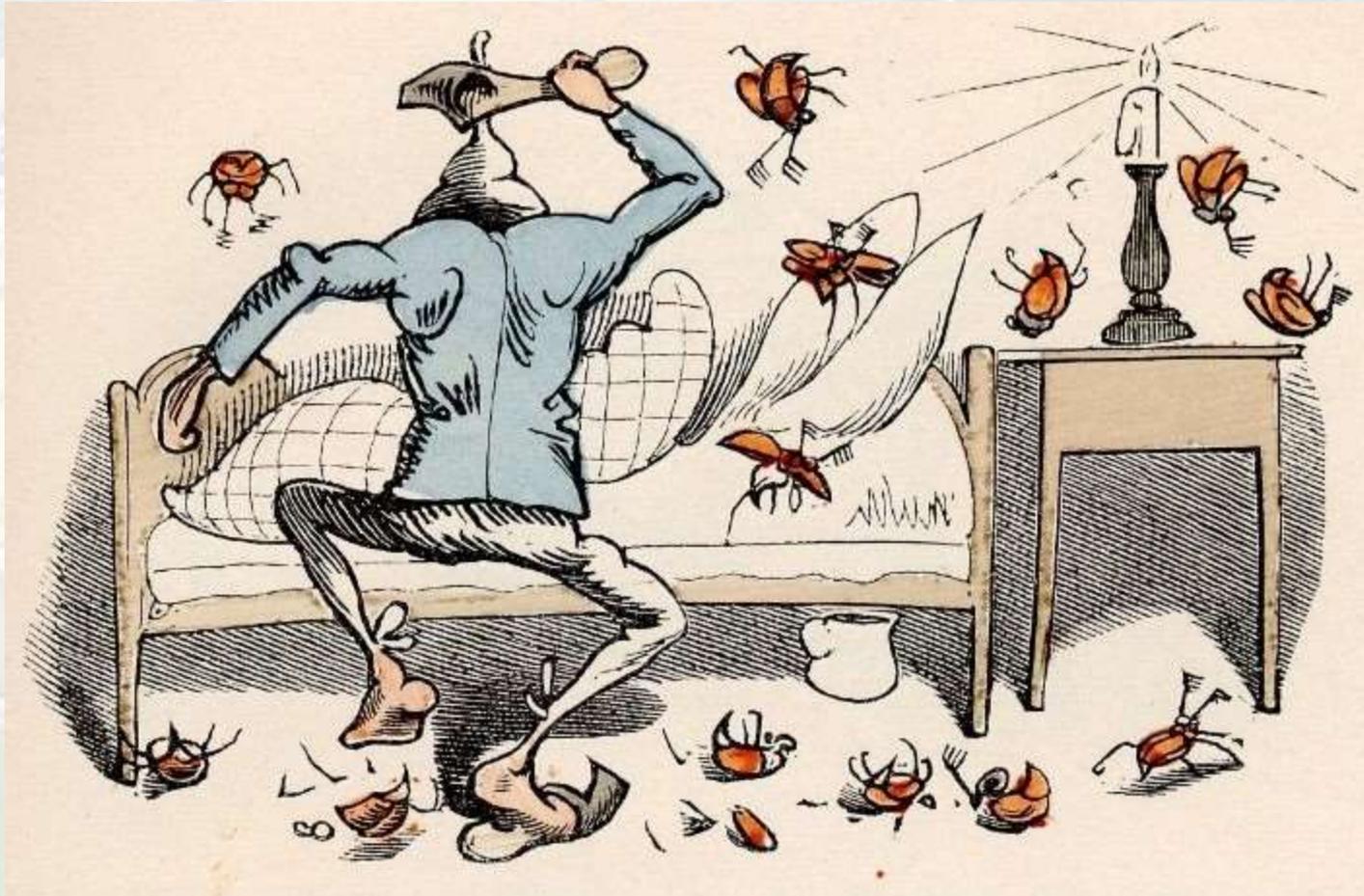
Dezernat  
Pflanzenschutz

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

Dr. Ursel Sperling

8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018

# Guckste wohl, jetzt ist's vorbei mit der Käferkrabbelei!





SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

**Dezernat  
Pflanzenschutz**

*Bekämpfungs-  
maßnahmen  
im Stadtgrün  
am Beispiel des  
Asiatischen  
Laubholzbockkäfers*

**Dr. Ursel Sperling**

**8. Symposium  
Stadtgrün  
Berlin, 14.11.2018**